

zu Damaskus, gab. — Im Jahre 685 starb Constantinus II., nachdem er 16 Jahre regiert hatte. Seit dem Jahre 678 bekriegten ihn auch die Bulgaren, und er mußte ihnen im Frieden, zu dem es im Jahre 680 kam, Tribut versprechen. Ihm folgte sein jetzt 16jähriger Sohn Justinianus (II.).

Pipin von Heristal,  
Herzog und Fürst der Franken, und erblicher  
Major Domus.

(687.)

Bereits acht Jahre waren Aufrastien und Neustrien im blutigen Kampfe; schon seit drei Jahren (680) waren Martin und Eboin nicht mehr am Leben, sondern Beide ermordet worden; nun war Pipin von Heristal der Aufrastier Haupt und Anführer, Bertar aber Theodorich's III. Major Domus, und so auch Feldherr der Neustrier. Jetzt aber, im Jahre 687, kam es bei Testri, an der Somme, zu einer mörderischen Schlacht, welche dem unglückseligen Kriege ein Ende machte. Pipin von Heristal erkämpfte den Sieg; Bertar selbst verlor das Leben, und Theodorich III. fiel in die Gewalt des Siegers. Pipin bestätigte nun zwar den Theodorich III. als König über das ganze Franken-Reich und begnügte sich mit der Würde eines Major Domus, Herzog's und Fürsten der Franken; aber die höchste